

Inhalt

STEFAN KRANKENHAGEN/JENS ROSELT	
Vorwort	7
MICHAEL CORSTEN	
Dilettantisch-/-professionell. Zur Autonomisierung des Felds ästhetischer Praxis.	9
STEFAN KRANKENHAGEN	
Prosumers, Participants und Do-It-Yourselfers. Figuren und Figurationen einer deprofessionalisierten Kultur.	28
THOMAS DEMMELHUBER	
Medien und Transformation im Nahen Osten: Professionalisierung von deprofessionellen Praktiken in politischen Umbruchsphasen	44
GUIDO GRAF	
Social Reading und Literaturkritik	57
VIOLA VAHRSON	
Im Auftrag des Museums: Künstler als Vermittler ethnologischer Sammlungen	75
JENS ROSELT	
Bürger als Experten auf der Bühne – De-/Professionalisierungen im zeitgenössischen Theater	91
ANNEMARIE MATZKE	
Sich Selbst Professionalisieren – Zur Figur des Performers im gegenwärtigen Theater	107
GEESCHE WARTEMANN	
Abgrenzungen und Anpassungen. Eine professionsgeschichtliche Skizze der Theaterpädagogik am Theater	126
DIRK HOHNSTRÄTER	
Konsum als Beruf	141

EVELYN RUNGE	
Von unsichtbaren Unternehmen und ihren inoffiziellen Mitarbeitern. Die Professionalisierung der Amateure: Wie Getty Images und Yahoo Hobbyfotografen für sich nutzen.	156
STEFANIE DIEKMANN	
Report Alien Activity. Professionelle und nicht-professionelle Bildproduktion im Video-Essay <i>Transformers: The Premake</i> von Kevin B. Lee (USA 2014)	174
THOMAS KLUPP	
Der Tod des Dilettanten im zeitgenössischen Literaturbetrieb	187
Autorinnen und Autoren.	202